

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Dienstag, den 3. Feber 1970, 8.30 Uhr:

Die Zufuhr feuchtwarmer Luft hat zu ergiebigen Niederschlägen geführt. In Höhenlagen unter rund 1500 m ist der Schneefall in den Nachtstunden in Regen übergegangen. Der Neuschneezuwachs beträgt im allgemeinen zwischen 30 bis 45 cm, nur in Teilen der Zillertaler Alpen und im Südteil von Osttirol sind unter 20 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte liegt die Nullgradgrenze bei rund 1700 m Höhe, der Niederschlag wird in der zweiten Tageshälfte nachlassen.

Auf der ungünstig aufgebauten Altschneedecke wird der Neuschnee sehr leicht abgleiten, sodaß in den meisten Lawenstrichen mit Abgängen zu rechnen ist. Zudem wird durch den Regen in tiefen Lagen der Schnee auch an steilen Wiesenhängen abgleiten. Damit besteht in den Lawenstrichen im Bereich der Seitentäler zur Zeit akute Gefahr.

Der in Kammlagen stark windverfrachtete Neuschnee auf einer schwachen Unterlage läßt zur Zeit von Schitouren abraten. Es besteht akute Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen.

Frühnachrichten Radio Tirol

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes
vom Dienstag, den 3. Feber 1970, 7.45 Uhr:

Die Zufuhr feuchtwarmer Luft hat zu ergiebigen Niederschlagen geführt. In Höhenlagen unter rund 1500 m ist der Schneefall in den Nachtstunden in Regen übergegangen. Der Neuschneezuwachs beträgt im allgemeinen zwischen 30 bis 45 cm, nur in Teilen der Zillertaler Alpen und im Südteil von Osttirol sind unter 20 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte liegt die Nullgradgrenze bei rund 1700 m Höhe, der Niederschlag wird in der zweiten Tageshälfte nachlassen.

Auf der ungünstig aufgebauten Altschneedecke wird der Neuschnee sehr leicht abgleiten, sodaß in den meisten Lawenstrichen mit Abgängen zu rechnen ist. Zudem wird durch den Regen in tiefen Lagen der Schnee auch an steilen Wiesenhängen abgleiten. Damit besteht in den Lawenstrichen im Bereich der Seitentäler zur Zeit akute Gefahr.

Der in Kammlagen stark windverfrachtete Neuschnee auf einer schwachen Unterlage läßt zur Zeit von Schitouren abraten. Es besteht akute Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen.